

Museen

<http://www.comlab.ox.ac.uk/archive/other/museum/world.html> [Welt-Register]
http://www.yahoo.com/Art/Museums_and_Galleries/ [Welt-Register]
<http://dafne.mines.u-nancy.fr/~europole/musees~e.html> [Europa-Register]
<http://www.lectura.de/RGI/Museen.html> [Deutschland-Register]
<http://WebMuseen.de/> [Deutschland-Register]
<http://www.keil.ukans.edu/cgi-bin/hl?museum> [biological museum]
<http://www.ucmp.berkeley.edu/subway/nathistmus.html> [Natural History Museums London]
<http://nsmnhwww.si.edu/nsmnhweb.html> [Smithsonian Natural History Web Home Page]

Programme

<http://muse.bio.cornell.edu/delta/> [Delta-Programm]
http://panoramix.umh.ac.be/zoologie/CFF/cff_en.html [Carto Fauna-Flora]
<http://www.geod.nrcan.gc.ca/html-public/GSDapps/English/gsrug.html> [UTM-Koordinaten]

Hilfsmittel

<http://www.navtechgps.com/hardware.htm> [GPS Hardware (Koordinatenerfassung)]



Veranstaltungsankündigung

Der 64. Linzer Entomologentag

findet am
8. – 9. November 1997
 statt.

Tagungsort ist wiederum das Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Landstr. 31, A-4020 Linz. Fast schon traditionell ist am Freitag zuvor das Hymenopterologentreffen im Gasthof Klosterhof, Landstr. 30, um 19⁰⁰ Uhr.

Das Programm zur Tagung wird voraussichtlich erst im September ausgesandt. Interessenten können sich an Fritz Gusenleitner, OÖ Landesmuseum, Johann-Wilhelm-Klein-Str. 73, A-4020 Linz-Dornach wenden.

Tel: (+43 732) 7597330, E-Mail: bio-linz@ping.at.

Faunistik

Ergänzungen und Berichtigungen zur Stechimmenfauna von Rheinland-Pfalz

Christian Schmid-Egger, Waldstr. 4, D-76133 Karlsruhe
Oliver Niehuis, Im vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler

Seit Erscheinen der Aculeaten-Fauna von Rheinland-Pfalz (Schmid-Egger et al. 1995) konnten einige Arten neu für die Fauna dieses Bundeslandes nachgewiesen werden. Außerdem gelang es, verschiedene zweifelhafte Literaturangaben zu überprüfen. Die Ergebnisse werden nachfolgend dargestellt. Soweit nicht anders vermerkt, wurden alle Tiere von den Autoren überprüft. Die Einstufung in die Rote Liste-Kategorien (RL) erfolgt nach den Angaben bei Schmid-Egger et al. (1995). Im vorliegenden Artikel wurden auch drei Arten aufgenommen, die von Cölln et al. (1996) gemeldet wurden. Die Seitenzahl nach dem Artnamen bezieht sich auf die Seitenzahl der Aculeaten-Fauna von Rheinland-Pfalz.

Apidae

- *Andrena hypopolia* Schmiedeknecht, 1883 (S. 44)

Neu für die Fauna von Rheinland-Pfalz.

Nachweis: Rhein-Main, Sandäcker östl. von Ingelheim, 1 ♂ 1995, coll. Schmid-Egger, Oberrhein, Bienwald 10 km SW Büchelberg, 1 ♂ 20.6.1996, coll.

Staatl. Mus. Naturk. Karlsruhe.

Die südosteuropäisch verbreitete Art war in Deutschland bisher nur aus der südlichen Oberrheinebene bekannt. Die seltene und anspruchsvolle Art soll als gefährdet in die Rote Liste eingestuft werden (RL 3).

- *Megachile pyrenaica* (Pérez, 1890)
 Nachweis: Moseltal, westl. Pommern, 1993 (Cölln et al. 1996).

Die Autoren schlagen die Einstufung der Art in die Kategorie R der Roten Liste vor.

Sphecidae

- *Bembecinus hungaricus* (Frigg, 1876)

Neu für die Fauna von Rheinland-Pfalz und Deutschland.

Nachweis: Mombach bei Mainz, 1 ♀, altes Etikett, vermutlich vor 1900, handschriftlich: *Mombach*, keine weiteren leserlichen Angaben, coll. Senckenberg, Frankfurt.

Verbreitung: Die südeuropäisch verbreitete Art war bisher noch nicht aus Deutschland bekannt. Obwohl das Belegtier nur unzureichend etikettiert ist (u.a. ist kein Sammler und kein Datum vermerkt), haben wir keine Zweifel, daß das Tier aus Mombach stammt. Vom Mainzer Sand sind auch andere sehr wärmeliebende Arten bekannt, die zu Anfang des Jahrhunderts dort vermutlich ausgestorben sind. Eine ähnliche Etikettierung weist auch die Goldwespe *Hedychridium femoratum* auf (Schmid-Egger et al. 1995). *B. hungaricus* ist in Rheinland-Pfalz mit Sicherheit ausgestorben (RL 0).

- *Cerceris sabulosa* (Panzer, 1799) (S. 169)

Zweifelhafter Beleg bestätigt.

Die verschollen geglaubten Belege aus Landau in der Zirngieblsammlung (in der Zoologischen Staatssammlung München) konnten inzwischen überprüft und bestätigt werden. Aktuelle Funde aus Rheinland-Pfalz stehen aber weiterhin aus, die Art wird daher als ausgestorben oder verschollen eingestuft.

Rote Liste: 0

- *Nitela fallax* Kohl, 1884

Neu für Rheinland-Pfalz.

Nachweise: Oberrhein, Bienwald 10 km SW Büchelberg, 1 ♂ 20.6.1996 (coll. Staatl. Mus. Naturk. Karlsruhe).

Die seltene und wärmeliebende Art ist in Deutschland aktuell nur aus Südbaden und der Umgebung von Tübingen bekannt. Aufgrund ihrer Bindung an warme und trockene Standorte soll die Art wie in Baden-Württemberg als stark gefährdet betrachtet werden (vgl. auch Schmid-Egger et al. 1996).

- *Oxybelus variegatus* Wesmael, 1852 (S. 200)

Gehört nicht zur Fauna von Rheinland-Pfalz.

Der Fundort Haynau i. Schl. konnte inzwischen lokalisiert werden. Es handelt sich um Haynau (auch Hainau) in Schlesien. Der Ort liegt ca. 18 km WNW von Liegnitz (51°17' N, 151°56' E) im heutigen Polen und heißt inzwischen Chojnów (Angaben nach Malec briefl.). Die Art ist damit für die Liste der Stechimmen von Rheinland-Pfalz zu streichen.

- *Pemphredon montana* Dahlbom, 1845

Nachweis: Eifel, Kreis Daun, Stadtkyll, 1995 (Cölln et al. 1996).

Eumeninae

- *Microdynerus longicollis* F. Morawitz, 1895

Neu für die Fauna von Rheinland-Pfalz und Deutschland.

Nachweis: Nahetal, Schloßböckelheim W Bad Kreuznach, 1 ♀ 25.8.1995 det. Gusenleitner, coll. Schmid-Egger.

Verbreitung: Die Art ist im mediterranen Raum verbreitet und dringt stellenweise ins südliche Mitteleuropa vor. Blüthgen (1961) meldet Funde aus dem Elsaß bei Straßburg aus den Jahren 1951 und 1952. Nach Angaben von Gusenleitner (mündl.) ist die Art derzeit in Österreich expansiv. Die Determination ist nach Blüthgen (1961) durchführbar.

Pompilidae

- *Arachnospila fumipennis* (Zetterstedt 1838)

Nachweis: Nahetal, W Bad Kreuznach, Schloßböckelheim, 1 ♂ 20.6.1995 (coll. Schmid-Egger).

A. fumipennis ist besonders in den deutschen Mittelgebirgen weit verbreitet. Ihr Nachweis in Rheinland-Pfalz war zu erwarten. Da sie vermutlich auch in der Eifel und anderen Gebirgen vorkommt, soll sie vorerst nicht in die Rote Liste aufgenommen werden.

Sapygidae

- *Sapyga similis* (Fabricius, 1793)

Nachweis: Eifel, Kreis Daun, Gönners-

dorf, 1992 (Cölln et al. 1996).

Die Autoren schlagen die Einstufung der Art als gefährdet in die Rote Liste vor (RL 3).

Chrysididae

- *Chrysis comparata* Lepeletier, 1806 (S. 267)

Zweifelhafter Beleg bestätigt.

Im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin konnte inzwischen der Beleg von *Chrysis comparata*, auf den sich die Meldung von Trautmann (1927) bezieht, untersucht und die Determination bestätigt werden. Da die Art seit etwa 100 Jahren in Rheinland-Pfalz nicht mehr nachgewiesen wurde, wird sie als ausgestorben oder verschollen betrachtet (RL 0)

- *Chrysis equestris* Dahlbom, 1854 (S. 268)

Fehlerhafte Literaturmeldung von *C. fasciata* Oliver, 1790.

Das von Trautmann (1927) als *Chrysis fasciata* var. *zetterstedti* Dahlbom, 1845 gemeldete Tier aus Worms konnte jetzt im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin untersucht werden. Es handelt sich um ein ♀ von *Chrysis equestris*. Diese Art war bereits durch Sorg & Wolf (1991, zit. nach Schmid-Egger et al. 1995) für Rheinland-Pfalz gemeldet, das Trautmann-Tier aus Worms stellt einen Zweitfund dar. Die Meldung bei *C. fasciata* ist zu streichen, letztere Art ist damit nur noch durch ein Tier aus Rheinland-Pfalz belegt.

- *Chrysis fenniensis* Linsenmaier, 1959
- Gehört nicht zur Fauna von Rheinland-Pfalz

Die Art wurde irrtümlich aufgenommen und ist von der Liste der rheinland-pfälzischen Goldwespen zu streichen.

- *Chrysura radians* Harris, 1776 (S. 272)

Neu für die Fauna von Rheinland-Pfalz

Nachweis: Mittelrheintal, Bacharach, 1 ♀ 23.5.1996, coll. Schmid-Egger.

Nachdem alle Literaturmeldungen der holomediterranen Art aus Rheinland-Pfalz entweder fehlbestimmt oder nicht überprüfbar waren, gelang jetzt der Nachweis der Art aus dem Mittelrheintal. Die seltene Art wird in die Kategorie R (= Selten) der Roten Liste eingestuft.

Danksagung

Hofrat Dr. J. Gusenleitner, A-Linz, bestimmte freundlicherweise eine Eumenide, Dr. F. Koch, Humboldt-Museum Berlin und Dr. Kopelke, Senckenberg Frankfurt, ermöglichten die Überprüfung von Tieren aus der Museumsammlung, Dr. F. Malec, Kassel, klärte einen fehlerhaften Fundort auf. Dr. F. Brechtel, Staatl. Mus. Naturk. Karlsruhe, ermöglichte die Verwendung von Daten aus dem Forschungsprojekt „Erforschung der Entomofauna im Eichenwald-Ökosystem“ und L. Simon, Oppenheim, von Daten aus dem „Biotopsicherungsprogramm Weinbergslagen“ des LFU Rheinland-Pfalz. Allen sei für ihre Unterstützung herzlich gedankt.

Literatur

Cölln, K, J. Hembach & A. Jacubzik (1996): Erstnachweise von Stechimmen für Rheinland-Pfalz (Hymenoptera, Aculeata). Dendrocopos 23: 165–168.

Schmid-Egger, C., S. Risch & O. Niehuis (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera, Aculeata). Verbreitung, Ökologie und Gefährdungssituation. Fauna Flora Rheinland-Pfalz, Beih. 16. 296 S.

Schmid-Egger, C., K. Schmidt & D. Doczkal (1996): Rote Liste der Grabwespen Baden-Württembergs (Hymenoptera, Sphecidae). Natur Landschaft 71: 371–380. Bonn.

Blüthgen, P. (1961): Die Faltenwespen Mitteleuropas (Hymenoptera, Diploptera). Abh. dt. Akademie Wiss. Berlin. 248 S.; Berlin.

Trautmann, W. (1927): Die Goldwespen Europas. 194 S.; Weimar.



Ergänzungen zur Stechimmenfauna von Hessen

Stefan Tischendorf, Eichwiesenstr. 9, 64285 Darmstadt

Im Jahr 1996 konnten in Südhessen einige Stechimmen gefunden werden, welche neu für die Fauna dieses Bundeslandes sind. Da die Fundorte in früheren Jahren nicht untersucht wurden, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, ob die Arten im Untersuchungsgebiet neu eingewandert sind. Neunachweise einiger Arten fügen sich jedoch sehr gut in die beobachteten Arealverschiebungen der letzten Jahre ein. Sämtliche Funde stammen vom Autor und wurden von C. Schmid-Egger (Karlsruhe) überprüft. Die Belege sind in der Sammlung des Autors.

Apidae

- *Colletes hederæ* Schmidt & Westrich, 1992

Nachweise: 2 ♀ 3.10.1996 Oestrich-Winkel (Rheingau, Rheinkilometer 520) an Efeu.

Die Art ist in Deutschland bisher nur aus der Vorderen Pfalz und aus Karlsruhe nachgewiesen. In der Pfalz ist sie stellenweise häufig (Schmid-Egger et al. 1995), so daß eine Besiedlung der Lößgebiete des Rheingaus von Rheinland-Pfalz aus möglich erscheint. Die Weinlagen im Rheingau werden sehr intensiv bewirtschaftet und die für die Nistanlage notwendigen Lößwände, bzw. extensiv bewirtschafteten Böschungen sind hier sehr selten. Daher ist schwer abzuschätzen, ob sich die Art im engbegrenzten Naturraum Rheingau langfristig behaupten kann. Auffälligerweise scheint die Art geeignet erscheinende Lößgebiete der hessischen Bergstraße nicht zu besiedeln, da trotz gezielter Suche bisher kein Nachweis gelang.

- *Halictus pollinosus* (Sichel, 1860)

Nachweise: 1 ♀, 1 ♂ 26.8.1996 Gernsheim am Rhein, Rheindamm (Rheinkilometer 457), auf *Centaurea jacea*.

Für die Art, die erst seit wenigen Jahren in Rheinland-Pfalz neu für die Fauna von Deutschland nachgewiesen wurde (Schmid-Egger et al. 1995), ließ sich in den letzten Jahren eine starke Arealerweiterung feststellen. Der nächstgelegene Fundort zum neuen hessischen Nachweis liegt etwa 10 km entfernt jenseits des Rheins bei Osthofen (Rheinland-Pfalz). Da die Art aus dem südlich angrenzenden Bundesland Baden-

Württemberg bisher nicht gemeldet wurde, hat sie in ihrer Ausbreitung anscheinend den Rhein in Hessen nach Osten überschritten. Daß der Rhein dabei keine Ausbreitungsbarriere darstellt, bestätigt auch der Nachweis von *Colletes hederæ* im Rheingau. Die Besiedlung des Rheindamms muß bereits in den vergangenen Jahren stattgefunden haben, da ein ♂ und ein ♀ zeitgleich an derselben Pflanze gefunden wurden. Vermutlich nutzt diese wärmeliebende Art den Rheindamm auch zur Nistanlage. Die Bedeutung der Rheindämme als Refugium für Wildbienen ist in der Vergangenheit mehrfach belegt worden (z.B. durch Brechtel 1986).

- *Megachile lapponica* Thomson, 1872
- Nachweis: 1 ♀ 31.7.1996 Babenhause bei Darmstadt, Roßsee.

Diese Art zeigt in den angrenzenden Bundesländern Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg eine starke Ausbreitungstendenz und konnte nun auch in Hessen auf einer extensiv genutzten Waldwiese nachgewiesen werden.

Eumeninae

- *Odynerus poecilus* Saussure, 1855

Nachweis: 1 ♀ 6.6.1996 Lorch am Rhein (Rheinkilometer 541), Militärischer Standortübungsplatz.

Diese ostmediterrane und sehr seltene Art ist in Deutschland nach Blüthgen (1961) nur aus dem Maintal (Bayern) und Thüringen durch wenige, sehr alte Funde belegt. Der klimatisch begünstigte Fundort im Rheintal liegt in unmittelbarer Nähe zur Landesgrenze von Rheinland-Pfalz und stellt den derzeit westlichsten Verbreitungspunkt der Art

in Mitteleuropa dar. Er zeichnet sich durch ein kleinflächiges Mosaik von ehemaligem Eichenniederwald, Rohbodenstandorten, verbuschten Brachflächen mit Ginster und offenen Magerasen aus.

Literatur

Blüthgen, P. (1961): Die Faltenwespen Mitteleuropas (Hymenoptera, Diploptera). Abh. dt. Akademie Wiss. Berlin, 248 S.; Berlin.

Brechtel, F. (1986): Die Stechimmenfauna des Bienwaldes und seiner Randbereiche (Südpfalz). Pollichia-Buch 9, 282 S.; Bad Dürkheim.

Schmid-Egger, C., S. Risch & O. Niehuis (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera, Aculeata). Verbreitung, Ökologie und Gefährdungssituation. Fauna Flora Rheinland-Pfalz, Beih. 16, 296 S.



Neufund von *Halictus scabiosae* (Rossi 1790) in Nordrhein-Westfalen (Hymenoptera, Apidae, Halictinae)

Inge Bischoff, Zool. ForschInst. Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 160, 53113 Bonn

Seit 1993 wird von der Autorin die Bienenfauna von Bonn untersucht. Zunächst konzentrierten sich die Untersuchungen im Rahmen einer Diplomarbeit auf drei verschiedene Probestellen im Bonner Stadtgebiet. Inzwischen liegen Daten von weiteren Flächen im Stadtgebiet vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian, Niehuis Oliver

Artikel/Article: [Ergänzungen und Berichtigungen zur Stechimmenfauna von Rheinland-Pfalz 13-16](#)